

Antrag vom Mai 2018

Barrierefreiheit in Berg am Laim II: Gehwegkanten konsequent absenken, Zugang ermöglichen!

Antrag

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die Gehwegkanten an Straßenkreuzungen und Fußgängerquerungen im Stadtbezirk zu überprüfen, dort abzusenken, wo erforderlich, und gegebenenfalls bereits abgesenkte Bordsteinkanten wieder an das Straßenniveau anzugleichen. Insbesondere sieht der Bezirksausschuss Handlungsbedarf

- im Quartier um den Piusplatz,
- in der Siedlung rund um die Isareckstraße und
- an der Altöttinger Straße (Durchgang zwischen Fehwiesenstraße und Echardinger Straße)
- an der Grünanlage an der Xaver-Weismor-Straße.

Begründung

Leider entsprechen abgesenkte Bordsteinkanten in Berg am Laim oftmals nicht mehr ihrem Zweck, da sie sich aufgrund von Abnutzungserscheinungen nicht mehr auf Straßenniveau befinden. Teilweise fehlen Absenkungen an eigentlich sinnvollen Stellen ganz. Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind – insbesondere Nutzer von Rollstühlen oder Rollatoren –, aber auch Eltern mit Kinderwägen oder Kinder, die auf dem Fußweg Fahrrad fahren, sind dringend darauf angewiesen.

Besonders problematisch ist die Situation etwa im Quartier um den Piusplatz, wo einige abgesenkte Bordsteinkanten über die Jahre hinweg zu Hindernissen entwickelt haben.



„Abgesenkte Bordsteinkante“ an der Westerhamer Straße – eher ein Hindernis.

CSU-Fraktion im Bezirksausschuss Berg am Laim

Fraktion: Angelika Buckenauer | Fabian Ewald | Martin Jankowski | Dr. Pamela Kolb | Johann Kott | Anton Spitzlbauer sen. | Egon Wullinger | Claudia Zaddach

Kontakt: Fabian Ewald (Fraktionsprecher), Böcklerweg 3, 81825 München | Mobil: 0175 / 99 678 44 | E-Mail: mail@fabian-ewald.de

www.csu-berg-am-laim.de

Auch in der Siedlung rund um die Isareckstraße sind Bordsteinkanten unzureichend abgesenkt.



Keine Bordsteinabsenkung an der Kreuzung Isareckstraße / Freisinger Straße

Handlungsbedarf besteht auch rund um die Grünanlage an der Xaver-Weismor-Straße: So ist diese – aufgrund einer gänzlich fehlenden Absenkung und einer zu geringen Aufstellfläche – etwa für Rollstuhlfahrer alleine überhaupt nicht bzw. nur unter Inkaufnahme großer Gefahr zu erreichen.



Unerreichbar: Eingangsbereich der Grünanlage an der Xaver-Weismor-Straße.

Da dies nicht die einzigen problematischen Punkte im Stadtbezirk sind, möge die Landeshauptstadt München die Gehwegkanten im ganzen Stadtbezirk kontrollieren und Abhilfe schaffen.

Fabian Ewald
Fraktionssprecher